



Arbeitsgruppe Physikdidaktik
in Österreich



**Forum österreichischer
Chemiedidaktiker:innen**



Österreichische Kompetenzzentren
für Didaktik der Biologie, Chemie, Physik

S.g. Herr Bundesminister Polaschek,

wie Sie immer wieder betonen, gehören Wissenschaft und Forschung untrennbar zur demokratischen Gesellschaft. Dem stimmen wir uneingeschränkt zu. Als Naturwissenschaftsdidaktiker:innen verstehen wir es als unsere Aufgabe, dazu beizutragen, dass die österreichischen Schüler:innen kompetent in den Naturwissenschaften werden und als naturwissenschaftlich grundgebildete Bürger:innen die Welt von morgen mitgestalten können: **Alle Menschen brauchen eine angemessene naturwissenschaftliche Grundbildung, um als informierte Bürger:innen verantwortungsvolle Wahl- und Konsumententscheidungen treffen zu können.**

Sie können es daher sicher verstehen, dass wir entsetzt darüber sind, dass eine Schulart mit Maturaabschluss in Österreich beschließt, den naturwissenschaftlichen Unterricht abzuschaffen. **Wie wir gerade erfahren haben, soll in der Stundentafel des neuen Lehrplans der Tourismusschulen kein Fach Naturwissenschaften mehr vorkommen.** Das widerspricht fundamental dem gerade skizzierten Anspruch von naturwissenschaftlicher Grundbildung.

Ein Blick auf die jetzt neu zu entwickelnden Lehrpläne für die AHS zeigt, dass von Ministeriumsseite ein neues übergreifendes Thema mit dem Namen „Wissenschaftsorientierung“ in allen Fächern verankert werden soll. Wie passt das mit den Plänen für die Abschaffung des naturwissenschaftlichen Unterrichts im Lehrplan der Tourismusschulen zusammen?

In einer Branche, in der die Themen **Nachhaltigkeit, Ernährung** sowie **Umwelt- und Klimaschutz national wie international** eine immer größere Rolle spielen, erscheint der Vorschlag, in der Oberstufe auf Inhalte der Biologie, Chemie und Physik zu verzichten, geradezu grotesk. Viele Herausforderungen, die in den Bereich der Touristiker:innen fallen, haben naturwissenschaftliche Bezüge insbesondere mit Blick auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte, aber auch weit darüber hinaus: Es geht ja bei weitem nicht nur um naturwissenschaftliche Inhalte, sondern auch darum, dass Bürger:innen eine realistische Vorstellung davon entwickeln können, wie Wissenschaft zu ihrem Wissen kommt, um Vertrauen in wissenschaftliche Erkenntnisse aufbauen zu können (Coronaleugner:innen, Klimakrise, Impfskeptiker:innen etc.).

Auch für andere Unterrichtsgegenstände der Tourismusschulen ist eine naturwissenschaftliche Grundbildung unerlässlich: **Fachliche Konzepte in ,Ernährung und Lebensmitteltechnologie‘** können ohne naturwissenschaftliche Kompetenzen nicht verstanden werden. Fachbezogene Arbeitsweisen in der Nahrungszubereitung (z. B. adäquate Hygienepraxis, ressourcenschonender Umgang mit Lebensmitteln) bedürfen zwingend eines naturwissenschaftlichen Grundverständnisses, wenn sie sachgerecht angewendet werden sollen.

Es muss außerdem bezweifelt werden, ob ohne Unterricht in den Naturwissenschaften eine allgemeine Universitätsreife erreicht werden kann. So würde Schulabsolvent:innen der Zugang zu naturwissenschaftlich-technischen Studien verwehrt. Eine Entscheidung, die in Zeiten des **Fachkräftemangels und Mangels an Absolvent:innen in den MINT-Fächern** fatal erscheint. Studienanwärter:innen, die mit einer solchen Matura ein naturwissenschaftliches Studium beginnen wollen, werden sich u.U. zusätzlichen Prüfungen unterziehen müssen. Ist es zumutbar, dass sie sich die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen selbst aneignen müssen?

Als Vertreter:innen der naturwissenschaftlichen Fachdidaktiker:innen für Österreich sprechen wir uns entschieden gegen die Streichung der Naturwissenschaften in der Stundentafel der Tourismusschulen aus.

Mit freundlichen Grüßen

Forum österreichischer Chemiedidaktiker:innen: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anja Lembens, HS-Prof. Dr. Kurt Haim, Ass.-Prof. Dr. paed. Philipp Spitzer, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sandra Puddu, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Rita Krebs, BA

Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD): Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Möller, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lena von Kotzebue, Univ.-Prof. Dr. Uwe Simon

Arbeitsgruppe Physikdidaktik in Österreich: Univ.-Prof. Dr. Martin Hopf, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Haagen-Schützenhöfer, Assoz. Univ.-Prof. Dr. Thomas Schubatzky, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lana Ivanjek, Dr. Wolfgang Aschauer

Thematisches Netzwerk Ernährung: Prof.ⁱⁿ Rim Abu Zahra-Ecker MA, BEd, Assoz.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil. Claudia Angele, Prof.ⁱⁿ OSR.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Brigitte Edelmann-Mutz, BEd MA, HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriela B. Leitner MA, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Obermoser, Dipl. Berufspäd. (Univ.) Christine Schöpf

Österreichische Kompetenzzentren für Didaktik der Biologie, Chemie und Physik: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Möller, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anja Lembens, Univ.-Prof. Dr. Martin Hopf

Ergeht in Kopie an:

Sektionschefin Doris Wagner BEd MEd, Sektion I

Abteilungsleiter Mag. (FH) Stefan Schmid, BEd, Abteilung I/9

Univ.-Prof. Mag. Dr. Rudolf Taschner

VD Dipl.-Päd. Petra Tanzler

Mag.^a Sibylle Hamann

Mag.^a Martina Künsberg Sarre

Das **Forum österreichischer Chemiedidaktiker:innen (FöChD)** begreift sich als Kooperations- und Austauschplattform von Menschen, die im Bereich Didaktik der Chemie forschen, entwickeln und lehren. Ziel ist die Weiterentwicklung und Verbreitung von Erkenntnissen und Produkten chemiedidaktischer Forschungen und Entwicklungen in Österreich.

Das FöChD ist korporatives Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD, <http://oegfd.org>) und wird dort durch zwei gewählte Delegierte vertreten.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anja Lembens, Universität Wien, Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Chemie (AECC Chemie)

HS-Prof. Dr. Kurt Haim, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Fachbereich Naturwissenschaftliche Bildung

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sandra Puddu, Pädagogische Hochschule Wien, Kompetenzzentrum für MINT und Digitalität (K:MID),

Ass.-Prof. Dr. paed. Philipp Spitzer, Universität Graz, Fachdidaktikzentrum Chemie

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Krebs, BA, Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Zentrum Zukünfte-Bildung

Die **Arbeitsgruppe Physikdidaktik in Österreich** ist die nationale Vernetzungs- und Diskursplattform für Wissenschaftler*innen und Lehrende in der Physikdidaktik. Ziel ist es, die Fachdidaktik in der Physik in Lehre und Forschung weiterzuentwickeln und die Erkenntnisse aus Forschung & Entwicklung in diverse Praxisfelder zu transferieren.

Univ.-Prof. Dr. Martin Hopf, Universität Wien, Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Physik (AECC Physik)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Haagen-Schützenhöfer, Universität Graz, Physikdidaktik

Assoz.-Prof. Dr. Thomas Schubatzky, Universität Innsbruck, Physikdidaktik

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lana Ivanjek, Universität Linz, Physikdidaktik

Dr. Wolfgang Aschauer, PH Oberösterreich

Der **Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD)** ist der nationale Dachverband aller Personen, die in der Biologiedidaktik forschen und lehren. Ziel ist die wissenschaftlich begründete Weiterentwicklung des Biologieunterrichts an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und die Vernetzung von Forscher:innen und Lehrkräften.

Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Andrea Möller, Universität Wien, Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie (AECC Biologie)

Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Lena von Kotzebue, Universität Salzburg, Biologiedidaktik

Univ.-Prof. Dr. Uwe Simon, Universität Graz, Biologiedidaktik

Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Suzanne Kapelari, Universität Innsbruck, Biologiedidaktik

Das **Thematische Netzwerk Ernährung (TNE)** versteht sich als Vernetzungs- und Diskursplattform für Wissenschaftler:innen und Lehrende in der Ernährungs- und Verbraucher:innenbildung. Ziel ist es, die Fachdidaktik in den Lernfeldern Ernährung, Gesundheit, Haushalt und Konsum in Lehre und Forschung weiterzuentwickeln und die Erkenntnisse aus Forschung & Entwicklung in diverse Praxisfelder zu transferieren.

Prof. ⁱⁿ Rim Abu Zahra-Ecker MA, BEd, Pädagogische Hochschule OÖ, Fachkoordinatorin Ernährung und Haushalt, Institut Sekundarstufenpädagogik (Vorsitzende des TNE)

Assoz.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ habil. Claudia Angele, Universität Wien, Department für Ernährungswissenschaften, Zentrum für Lehrer*innenbildung

Prof. ⁱⁿ OSR. ⁱⁿ Dipl.-Päd. ⁱⁿ Brigitte Edelmann-Mutz, BEd MA, Pädagogische Hochschule Wien, Institut Sekundarstufe Berufsbildung, I:SBB

HS-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Gabriela B. Leitner MA, Pädagogische Hochschule Wien, Institut für Sekundarstufe Berufsbildung, I:SBB

Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Susanne Obermoser, Pädagogische Hochschule Salzburg, Fachbereich Ernährung und Haushalt

Dipl. Berufspäd. (Univ.) Christine Schöpf, Pädagogische Hochschule Tirol, Studienleitung Fachbereich Ernährung